

Inhalt

Vorwort	vii
Inhalt	ix
Allgemeine Einleitung	1
Teil 1	
Götter als gerechte Richter:	
Von der Rechtfertigung – dem Freispruch – des Gerechten	
zur paradoxen Rechtfertigung des Schuldigen	
Einleitung	9
Kap. 1 Der "Rechtsfall" des Menschen vor dem göttlichen Gericht in Mesopotamien, Altsyrien-Kanaan und Israel. Ein Beitrag zur altorientalistischen und bibelwissenschaftlichen Forschungsgeschichte	11
1.1. H.H. Schmid – Gerechtigkeit als Weltordnung (1968)	15
1.2. B. Gemser – Das <i>riḅ</i> -Pattern als Teil der altorientalischen und hebräischen Mentalitätsgeschichte (1955)	24
1.3. Der "Rechtsfall" in der sumerologischen und akkadistischen Forschung	28
1.4. Der "Rechtsfall" in der sumerisch-akkadischen und altsyrisch-ugaritischen Literatur und das <i>riḅ</i> -Pattern in den biblischen Texten – ein Vergleich	40
1.5. Der "politische" Rechtsfall – biblisches Bundesformular und Bundestheologie	42
Kap. 2 "Sitzen" und "Stehen" beim Prozeßverfahren nach biblischen, ugaritischen und mesopotamischen Texten	47
2.0. Einleitung	47
2.1. "Sitzen" und "(auf)stehen" der Richter beim Prozeß	51
2.2. "Sitzen" und "stehen" beim Prozeß in biblischen Texten ...	53
2.2.1. Die Psalmen	53
2.2.1.1. Ps 1,5 – <i>qwm b mšpt</i> <i>b 'dh</i>	53
2.2.1.2. Ps 3,8 – <i>qwmh ... hwšy'ny</i> "Erhebe dich ... rette mich!"	56
2.2.1.3. Ps 7,7-12 – Gerichtlicher Freispruch für den Beter – Verurteilung der Völker	56
2.2.1.4. Ps 9/10 - Ps 9,20 <i>qwm</i> <i>špt</i> ; 10,12-18 <i>qwmh</i> – <i>špt</i>	58
2.2.1.5. Ps 12,6 – Gott steht wegen der Klagen der Armen zum Gericht auf	60

2.2.1.6.	Ps 17,13 – <i>qwm</i> <i>plṯ</i>	61
2.2.1.7.	Ps 44,27 – <i>qwm</i> <i>pḏh</i>	62
2.2.1.8.	Ps 58,2-3 – das <i>špt</i> "Richten" der Götter auf der Erde	62
2.2.1.9.	Ps 68,2-4 – eschatologisches Gericht	63
2.2.1.10.	Ps 74,22 – <i>qwm</i> – <i>ryb ryb</i>	65
2.2.1.11.	Ps 76,10 – <i>qwm l mšpt</i>	65
2.2.1.12.	Ps 82,1. 6-7. 8 – <i>yšb nif</i> <i>špt</i> und <i>qwm</i> – <i>špt</i> <i>nḥl hif</i>	65
2.2.1.13.	Ps 102,13-14 – <i>yšb</i> – <i>qwm</i> – <i>rḥm</i> <i>hnn</i>	70
2.2.2.	<i>qwm</i> in Prophetenbüchern	71
2.2.3.	Der Parallelismus <i>yšb</i> <i>špt</i>	72
2.2.4.	Das Gerichtsurteil in der Götterversammlung und Dtn 32,8-9	72
2.2.5.	Zusammenfassung – der Urteilsspruch des Richters in biblischen Texten	74
2.3.	<i>yṯb</i> <i>tpt</i> , <i>tpt</i> , <i>mšpt/z</i> und <i>ḥt mṯpt</i> in ugaritischen Texten – Baal, König und Richter – der göttliche Ahnherr Dītanu als Richter und Heiler	74
2.4.	Akkadische Texte – Götter als rettende und beim Urteil stehende Richter	80
2.5.	Mesopotamische, ugaritische und biblische Traditionen über den "stehenden" Richter	82
2.6.	Gericht Gottes – eschatologische und apokalyptische Zeitaspekte – das letzte Gericht	83

Kap. 3 Die judenchristlich-paulinische Rechtfertigungslehre
aus der Perspektive altorientalisch-alttestamentlicher
forensischer Terminologie:

	"Rechtfertigung" als exzeptioneller "Rechtsfall", "Alter" und "Neuer" Bund	85
3.1.	Rechtfertigung – ein Gegenstand moderner Sprachnot	87
3.1.1.	Einleitung Der altorientalisch-alttestamentliche Hintergrund der paulinischen Rechtfertigungsterminologie – Die moderne theologische Sprachnot – Unverständliche strafrechtliche Metaphorik	88
3.1.2.	Entwicklung vom Kollektivismus zum Individualismus – Das altorientalische Hiob-Problem – Das Fragen nach der Gerechtigkeit Gottes im Alten Orient – Begriff der Gerechtigkeit Gottes im Alten Testament ..	97
3.1.3.	Die altorientalische und alttestamentliche Forderung nach einem gerechten göttlichen Gericht – Rechtfertigung, Freispruch des Unschuldigen	102

3.1.3.1.	"Sitzen" und "Stehen" beim Prozeß in biblischen Texten	106
3.1.3.1.1.	Die Psalmen	106
3.1.3.1.2.	<i>qwm</i> "aufstehen" in Prophetenbüchern	109
3.1.3.1.3.	Zusammenfassung – der Urteilspruch des Richters in biblischen Texten	110
3.1.3.2.	<i>yṭb</i> <i>tpt</i> , <i>tpt</i> , <i>mtpt/z</i> und <i>ht mtpt</i> in ugaritischen Texten – Baal, König und Richter – der göttliche Ahnherr Ditānu als Richter und Heiler	110
3.1.3.3.	Akkadische Texte – Götter als rettende und beim Urteil stehende Richter	112
3.1.3.4.	Mesopotamische, ugaritische und biblische Traditionen des "stehenden" Richters	115
3.1.3.5.	Gericht Gottes – Eschatologische und apokalyptische Zeitaspekte – Das letzte Gericht	115
3.1.4.	Kann Gott den, der zu verurteilen ist, rechtfertigen? – Die Argumentation des Autors der <i>Sapientia Salomonis</i>	116
3.1.5.	Rechtfertigung des Ungerechten, des Sünders bei Paulus	119
3.1.6.	Forensische Terminologie – Altorientalistisch-biblische Sprache – Judenchristliche Rechtfertigungslehre – Paulus – Rechtsgeschichtlicher Hintergrund des Begriffes "Rechtfertigung"	124
3.1.6.1.	Judenchristliche Wurzeln der paulinischen Rechtfertigungslehre	127
3.1.6.2.	Der rechtshistorische Hintergrund des deutschen Wortes Rechtfertigung	130
3.2.	"Alter" und "Neuer" Bund	133
3.3.	Das Gericht Gottes	133
3.4.	Epilog und Ausblick	134
Kap. 4	Das ugaritische Wortpaar <i>šdq</i> <i>yšr</i> (KTU 1.14 I 12-13) im Vergleich zu hebräisch <i>šdqh</i> – <i>yšr</i> in Dtn 9,5. Paulinische Rechtfertigungslehre im Deuteronomium?	135
4.0.	Einleitung	135
4.1.	Der ugaritische Parallelismus <i>šdq</i> <i>yšr</i> "Gerechtigkeit" "Geradheit" (KTU 1.14 I 12-13)	137
4.1.1.	<i>šdq</i> <i>yšr</i> "Gerechtigkeit" "Geradheit, Rechtschaffenheit"	137
4.1.1.1.	* <i>šdq</i> und <i>šdq</i> I – III	141
4.1.1.2.	* <i>yšr</i> und <i>yšr</i> I – III	143
4.1.2.	Ug. <i>šdq</i> = he. <i>šdqh</i> – he. <i>šdqh</i> – ug./he. <i>yšr</i>	144
4.2.	Gerechtigkeit und Geradheit Israels nach dem Buch Deuteronomium – Zu G. Brauliks Interpretation des Begriffes <i>šdqh</i> "Gerechtigkeit"	146

4.3.	Stellt das Deuteronomium den altsyrisch-kanaanäischen Begriff <i>šdq</i> dem he. Wort <i>šdqh</i> gleich? – Differenzen zwischen Deuteronomium und paulinischer Terminologie	149
Kap. 5 Menschlicher Rechtsfall und göttliches Gerichtsurteil in den Klagepsalmen des Einzelnen.		
	Zur Diskussion über den "Stimmungsumschwung"	155
5.1.	Der "Stimmungsumschwung" im Klage lied des Einzelnen – ein forschungsgeschichtlicher Abriß	156
5.2.	Der "Klagepsalm des Einzelnen" als Rechtsfall vor einem göttlichen Forum	169
5.3.	Die Reaktion des Klagenden auf das Gottesurteil	172
Kap. 6 Der Rechtsfall des "leidenden Gerechten" im biblischen Hiob-Buch, in sumerischen und akkadischen Texten		
6.1.	Das <i>rib</i> -Pattern im biblischen Hiob-Buch	178
6.1.1.	Die Grundfassung der poetischen Hiob-Dichtung	180
6.1.2.	Die Elihu-Reden – Hi 32-37	183
6.1.3.	Die Gottesreden (Hi 38,1-40,2; 40,6-41,26) und die Antworten Hiobs (Hi 40,3-5; 42,1-6')	183
6.1.4.	"Gerechtigkeit" Gottes und Gerechtigkeit des Menschen im Hiob-Buch	184
6.2.	Altorientalische Paralleltexte zu Rahmenerzählung und Grundfassung des Hiob-Buches	187
6.2.1.	"Man and His God" – "Der Mensch und sein Gott"	188
6.2.2.	AO 4462 – "Juste souffrant" oder "Ein Mann und sein Gott"?	190
6.2.3.	RS 25.460 – Klage eines Leidenden mit Gebet an Marduk aus Ugarit – <i>Ištar-Baghdad-Hymnus</i> (IM 58424) und <i>Anūna-Hymnus</i> aus Nippur	191
6.2.4.	<i>Ludlul bēl nēmeqi</i> "Ich will preisen den Herrn der Weisheit" (BWL 33-62)	194
6.2.5.	Die "Babylonische Theodizee" – Fragment eines Rechtsfalls	201
6.2.6.	"Righteous Sufferer's Prayer to Nabû" – SAA III Nr. 12	204
6.2.7.	PBS I ² 135 – KAR 340 = VAT 9943, pl. 25 – RS 25.130	205
6.2.8.	Ugaritische Epen über Keret und Danil – Der König als "Juste souffrant"	205
6.3.	Das "Hiob"-Motiv in der altorientalischen Literatur und im Hiob-Buch – Körperliche und seelische Leiden angesichts der Gerechtigkeit Gottes	206
6.4.	Weiterbildung und Präzisierung der altorientalischen "Hiob"-Frage in Frühjudentum und Christentum	209

Teil 2

Ahnen als gerechte Richter:

Die ugaritischen *rāpi'ūma* "Heiler",

die biblischen *Rōphe'îm* "Ärzte" und *Rephā'îm* "Lahmen" 211

Einleitung 213

Kap. 1 Der Amurriter Ditānu als *ipt* "Richter" und *rupu* "Heiler"

in der politischen Theologie des ugaritischen Königshauses.

Eine Studie zu *mīpt yld* (KTU 1.124), *rupu mlk 'îm* (KTU 1.108),

rupu || *hrnmy* (KTU 1.17 – 1.19), *dt / dn* GN / PN,

den biblischen *Rōphe'îm* "Heilern" und *Rephā'îm* "Lahmen" ... 216

1.0. Einleitung 216

1.1. Ahnen – Recht und Gerechtigkeit – Legitimität des Königs 217

1.2. *rupu* "Rāpi'u" = El, Baal, Rescheph, Milku usw. oder
Ditānu? – M.L. Browns Darstellung der *rpum* – *Rephā'îm* . 221

1.3. Die *rpum* in der Sicht von W. Pitard 238

1.4. Der *rupu* in Israel – Jahwe als "Arzt" –
Der vermutliche Stammbaum des Erzengels *Raphael* 240

1.5. Baal und die *rpum* als Teilnehmer beim Neujahrsfest 241

1.6. Sind die *rpum* neben Kriegern des Ditānu Clans in Ugarit als
Krieger ("Earthly Warriors") bezeugt? 244

1.7. Ditānu – Die amurritische Legitimität der letzten
Dynastie von Ugarit 251

1.8. Lexikographische Anmerkungen zu *dtn / ddn* und
rp', *rupu*, *rpum* 253

1.8.1. *dtn / ddn* "Ditānu" / "Didānu" und die PNN *dtn*, *ddn* .. 253

1.8.1.1. *dtn / ddn* "Ditānu" / "Didānu", Name einer
amurritischen Stammesgruppe 255

1.8.1.2. Die PNN *dtn* und *ddn* 254

1.8.2. *rp'* "heilen", *rupu* "(der) Heiler", *rpum* "die Heiler" 255

1.8.3. PNN mit dem Element *rp'* 257

1.8.4. Resümee 258

1.9. Von den *rpum / rp'yim* "Heilern" zu den *Rephā'îm*
"Schlaffen", "Bösen" des Deuteronomiums und
der Masoreten 259

1.10. Stammen die *rpî arš* aus dem transjordanischen Gebiet *RPI*? 266

1.11. Die Beziehungen Ditānus, des *rupu mlk 'îm*, zu den *mlkm*
und den *ilm rbm* 269

1.12. Die *rpum* in der mythischen Geographie von Ugarit 270

1.13. Epilog und Ausblick 271

Kap. 2 *Rāpi'ūma*, ἰατροί (LXX, = *Rōphe'îm*) und *Rephā'îm* in Psalm 88 273

2.0. Einleitung 273

2.1. Kolometrie und Übersetzung von Ps 88,1-19 274

2.2. Kolometrischer und philologischer Kommentar 277

2.3.	Ps 88,2-19 und die Ugarit-Texte	283
2.4.	Auferstehung der Toten? – Die Psalmenforschung H. Gunkels und M. Dahoods im Lichte der Ugarit-Texte: Das Exemplum Ps 88	285
2.4.1.	Ps 88,6	287
2.4.2.	Ps 88,11	291
2.5.	Gattung und Datierung von Ps 88	297
2.6.	Von den <i>rpum</i> zu den <i>rp'ym</i> , den <i>ἰάτρος</i> und den <i>Rephā'im</i> in Ps 88,11	301
2.7.	Ps 88,11 und altorientalische Vorstellungen über eine mögliche Emigration aus der Unterwelt mittels <i>elû</i> "hochsteigen" als Gegensatz zu <i>qwm</i> "auf(er)stehen"	302
Kap. 3	Die Sonne bei den <i>rāpi'ūma</i> "Heilern". Der Abschluß des Baal-Zyklus (KTU 1.6 VI 42b-53)	307
3.1.	Aspekte der Forschungsgeschichte	308
3.2.	Kolometrie und Übersetzung – KTU 1.6 VI 45b-53	317
3.3.	Anmerkungen zu Kolometrie und Übersetzung	317
3.3.1.	Z. 45b-47	318
3.3.2.	Z. 48-49a	321
3.3.3.	Z. 49b-50	323
3.3.4.	Z. 51-53	324
3.4.	KTU 1.6 VI 45b-53 im Kontext des Baal-Zyklus	326
3.5.	KTU 1.6 VI 45b-53 im Verhältnis zu KTU 1.161:18-26 und <i>špš pgr</i> in KTU 1.39:12. 17; 1.102:12	331
3.6.	<i>špš nyr rbt / nrt ilm</i> "Sonne, großes Licht / Leuchte der Götter"	333
3.7.	KTU 1.6 VI 42b-53 als Abschluß des Baal-Zyklus – Neujahrsfest – Ahnenkult	334
3.8.	Ausblick	335

Teil 3

Könige als gerechte Richter

Das Ideal des "Königs der Gerechtigkeit" und die Realität – Die Macht der Reichen und Herrschenden 337

Einleitung 339

Kap. 1	Der historische Hintergrund prophetischer Sozialkritik im Prophetenbuch nach Texten aus Ugarit und Māri (KTU 1.16 VI 30b-34. 43-50a; A.1121+A.2731 und A.1968). Arme und Reiche, Mächtige und Rechtlose in der Agrargesellschaft Altsyrien-Palästinas	341
1.0.	Einleitung	341
1.1.	Prophetische Sozialkritik – ein Pseudoproblem der Prophetenforschung?	346

1.2.	Sozialkritik in Ugarit nach KTU 1.16 VI 30b-34. 43-50a . . .	348
1.2.1.	Aspekte der Forschungsgeschichte	348
1.2.2.	Kolometrie und Übersetzung	351
1.2.3.	Philologische und poetologisch-kolometrische Anmerkungen zu KTU 1.16 VI 30b-31 43-44a	353
1.3.	Ökonomischer und sozialer Hintergrund der Anklage des ungerechten Königs in Ugarit und Israel	363
1.3.1.	Beraubung und Unterdrückung der Armen und Schwachen nach dem Keret-Epos – KTU 1.16 VI 30b-34. 43-50a	364
1.3.2.	Reiche und Arme in der Agrargesellschaft	367
1.3.3.	Beraubung und Unterdrückung der Armen und Schwachen nach biblischen Texten	372
1.4.	Addu von Aleppo und Addu von Kallassu fordern durch Prophetie vom König von Märi Gerechtigkeit für Unterdrückte	381
1.5.	Das Besondere der prophetischen Sozialkritik – Ebionismus im nachexilischen Judentum	384
1.6.	"Soziale Gerechtigkeit" und "Egalität"	386
1.7.	Epilog	393

Kap. 2 Die Gerechtigkeit des Königs im anthologischen Psalm 72.

	Messianische Interpretation amurritisch-kanaanäischer Traditionen in nachexilischer Zeit	395
2.0.	Einleitung – Probleme der Auslegung	396
2.1.	Text, Kolometrie und Übersetzung	399
2.2.	Anmerkungen zu Kolometrie und Übersetzung	404
2.3.	Amurritisch-kanaanäische oder assyrische Traditionen in Ps 72?	419
2.4.	Ps 72 – eine messianisch orientierte Anthologie? – Gattung und Datierung	421
2.4.1.	Das Problem der " <i>Texteinheit</i> " von Ps 72	421
2.4.2.	Kolometrische, strophische und inhaltliche Kriterien zur Unterscheidung der beiden Lieder V. 1b-14 und 15-17 – redaktionelle Ergänzungen	423
2.4.2.1.	V 1b – das transformierte Bikolon 72.1.2 – 72.1.3	423
2.4.2.2.	Zur Ausgrenzung von V. 8-11	426
2.4.2.3.	V. 15 – der Anfang eines Inthronisationshymnus?	426
2.5.	Gerechtigkeit des Königs und Fruchtbarkeit der Natur in Ps 72	427
2.5.1.	Der sakrale "König der Gerechtigkeit"	427
2.5.2.	Gerechtigkeit des Königs und Fruchtbarkeit, Reichtum des Landes	428
2.6.	Ps 72 – eine nachexilische Anthologie zum Lob des messianischen Königs – Gattung und Datierung	429

2.6.1.	Ps 72 – eine Anthologie	430
2.6.2.	Elemente einer messianischen Redaktion	431
2.6.3.	Intertextuelle Verbindungen des Ps 72 mit anderen biblischen Texten	432
2.6.4.	Gattung und Datierung	434
2.7.	Epilog – Ps 72 – eine Anthologie mit Kommentierung, Glossen	435

Teil 4

Spezielle westsemitische Rechtsmaterie und amurritisch-kanaanäische Traditionen

Einleitung	439
Kap. 1 Eiliges Gebet, Eid und Gelübde in Ugarit und Israel nach RS 15.10 und Qoh 4,17-5,6; 8,2-3	441
1.0. Einleitung	441
1.1. Versuch einer Auslegung von Qoh 4,17-5,6	442
1.2. RS 15.10 – Eid und leichtfertige Rede vor Gott – Parallelen zu Qoh 4,17-5,6	455
1.2.1. RS 15.10, 1-4 und Qoh 5,3-4	455
1.2.2. RS 15.10, 10-13 und Qoh 4,17a; 5,1. 5	457
1.3. RS 15.10, 1-4 und eine Warnung vor übereilem Eid in Qoh 8,2-3?	458
1.5. Verhältnis Qohelets und seiner Kommentatoren zur altorientalischen Weisheit	459
Kap. 2 Amurriter und Israeliten ohne die amurritischen Traditionen Ugarits. Zum Verhältnis zwischen amurritisch-altsyrischen und palästinisch-biblischen Rechtstraditionen	461
Kap. 3 "Schwarze Magie" des Tages in Ugarit und Israel (KTU 1.6 VI 45b-53; 1.14 I 19-20; 1.4 VII 54-56; Hi 3,8) – Altorientalische "schwarze Magie" in Altsyrien-Palästina	475
3.0. Einleitung	476
3.1. Hi 3,8 im Kontext der Hiobklage (Hi 3,3-26)	477
3.1.1. Anmerkungen zur Forschungsgeschichte	478
3.1.2. Hi 3,3-26 – Kolometrie und Übersetzung	481
3.1.3. <i>ywm</i> "Tag" und <i>lylh</i> "Nacht" im Kontext der Hiobklage	486
3.1.4. Zum Verhältnis zwischen Vorlage und Kommentierung in Hi 3,3-26 – "schwarze Magie" im nachexilischen Judentum	489
3.2. KTU 1.6 VI 45b-53 und Hi 3,8	489
3.3. Der "schwarze Tag" in KTU 1.14 I 19-20; 1.4 VII 54a-56a; 1.8 II 7b-9a	491
3.4. Zur Kontinuität der schwarzen Magie in Altsyrien-Palästina	496

3.5.	Die Beschwörung der Drachen in KTU 1.6 VI 51-53 und Hi 3,8	496
3.6.	Lexikographische Ergebnisse	498
3.6.1.	<i>hbr</i> I – <i>hbr</i> II und damit verbundene lexikographische Probleme: <i>mrqdm</i> oder <i>bm rqdm</i> , <i>dšn</i> oder <i>d šn</i> ?	498
3.6.2.	<i>ym</i> "Tag" und <i>ym</i> "Meer"	501
3.6.3.	<i>glm</i> "Junge, Diener usw." und <i>glmt</i> <i>złmt</i> "Dunkelheit, Finsternis"	501
3.6.4.	<i>d't</i> I "Wissen, Zauberei" und <i>d't</i> II "Schweiß"	502
3.7.	Die Verfluchung des Tages der Geburt und die Klage über das Elend des menschlichen Lebens als Thema der Skepsis in Jer 20,14-18 und Qoh 4,2-3	503
3.7.1.	Jer 20,14-18	503
3.7.2.	Qoh 4,2-3	505
3.8.	<i>Exkurs</i> : Ugaritisch-hebräisch <i>dšn</i> "stark, mächtig" in KTU 1.108:5; 1.19 IV 27 und Ps 22,30	507

Teil 5

Allgemeine Probleme des Rechtes und

der Gerechtigkeit

Einleitung	513
Kap. 1 Ewiges Leben von König und Mensch als Lüge im Aqhat- und Keret-Epos (KTU 1.17 VI 25b-38; 1.16 I 2-23, II 33b-49) – Ein altorientalischer Topos im Westsemitischen zur Frage, ob der Mensch Anrecht auf ewiges Leben hat	517
1.0. Einleitung	523
1.1. Der Tod aller Menschen und des Königs im Aqhat-Epos	525
1.1.1. Göttin und Königssohn in KTU 1.17 VI 25b-38	526
1.1.1.1. Interpretationen von KTU 1.17 VI 25b-38	526
1.1.1.2. Kolometrie und Übersetzung von KTU 1.17 VI 25b-38	530
1.1.1.3. Anmerkungen zu Kolometrie und Übersetzung	531
1.1.2. Baal spendet am Neujahrsfest den <i>rpum</i> Leben	549
1.1.3. <i>Rdmn</i> / <i>Rhadamanthys</i> in KTU 1.3 I 2-22a und KTU 1.17 VI 31b-32a	551
1.1.4. Die Jahre und Monate Baals – KTU 1.17 VI 28b-29	552
1.1.5. KTU 1.17 VI 25b-33a im Vergleich mit KTU 1.3 I 2-22a und Ps 36,7b-10	554
1.1.6. Der Parallelismus <i>spsg</i> <i>h'rs</i> – Prov 26,23	555
1.2. Der Tod aller Menschen und des Königs im Keret-Epos	556
1.2.1. Der Tod des Königs in KTU 1.16 I 2-23, II 33b-49 – Kolometrie und Übersetzung	556
1.2.2. Anmerkungen zu Kolometrie und Übersetzung	558
1.2.3. Die unauflösbaren Widersprüche der Königsideologie des Keret-Epos – KTU 1.16 I 2-23, II 33b-49	569

1.3.	Die Könige Keret und Danil als "gerechte Leidende" – göttliche Gerechtigkeit und menschlicher Anspruch auf Leben und Glück	570
1.4.	Die 'Himmelfahrt' der ugaritischen Könige zu den Sternen – KTU 1.19 IV 22b-25a. 29-31; 1.43:1-3a; 1.17 I 27b-28a; 1.18 IV 24b-26a; 1.125:2-3; RS 23.034+:3-8	571
1.4.1.	KTU 1.19 IV 22b-25a. 29-31	572
1.4.2.	Ein Heiligtum für "Sterne" – <i>bt ilm kbkm</i> – KTU 1.43:1-3a	578
1.4.3.	KTU 1.17 I 27b-28a – ein Zeugnis für 'Himmelfahrt' der Ahnen? Das Schicksal der <i>npš</i> beim Tod des Menschen nach KTU 1.18 VI 24-26	582
1.4.3.1.	KTU 1.17 I 27b-28a	583
1.4.3.1.1.	KTU 1.17 I 27b-28a – Herausführung der Ahnengeister aus der Erde / Unterwelt oder Weihrauchspende von der Erde her	583
1.4.3.1.2.	Kultische Handlungen des Sohnes zur Erde hin	585
1.4.3.1.3.	Interpretation der Parallelismen in KTU 1.17 I 27b-28a	587
1.4.3.2.	<i>npš</i> "Seele"(?) in KTU 1.18 IV 24b-26a.37	589
1.4.4.	KTU 1.132:2-3; RS 23.034+:3-8 – "oben" und "unten" bei den "Vätern"	591
1.4.5.	Zusammenfassung: KTU 1.19 IV 22b-25a. 29-31; 1.43:1-3a; 1.17 I 27b-28a; 1.132:2-3 und RS 23.034+:3-8 als Zeugnisse für die 'Himmelfahrt' vergöttlichter Ahnen	592
1.5.	Sterblicher König und sterblicher Mensch im Aqhat- und Keret-Epos	593

Kap. 2 Das Geheimnis der "unsterblichen Gerechtigkeit"

in Sap 1,15 und Ps 73.

Die Eschatologisierung der "Gerechtigkeit"
und das ewige Leben der Gerechten bei Gott 597

2.0.	Einleitung – eine ungewöhnliche Problemstellung	597
2.1.	"Die Gerechtigkeit ist nämlich unsterblich!" (Sap 1,15)	600
2.2.	Psalm 73	603
2.2.1.	Kolometrie und Übersetzung	603
2.2.2.	Anmerkungen zu Kolometrie und Übersetzung	607
2.3.	<i>mqdšy 'l</i> (V. 17) und <i>qrbt 'lhym</i> (V. 28)	614
2.3.1.	<i>mqdšy 'l</i> "Geheimnisse Gottes" (Ps 73,17) – Versuch einer Wiedergabe des griechischen Begriffes $\mu\sigma\tau\eta\rho\iota\alpha$ θεοῦ (Sap 2,22)?	614
2.3.2.	<i>qrbt 'lhym</i> (V. 28)	615

2.4.	D. Michels und O. Kaiser zur religionsgeschichtlichen Einordnung von Ps 73	616
2.5.	Aufbau, Gattung und Datierung von Ps 73	623
2.5.1.	Kolometrischer und strophischer Aufbau	623
2.5.2.	Gattung	624
2.5.3.	Datierung	625
2.6.	Die Überwindung des Neides der Götter und der Menschen durch Gerechtigkeit	625
2.7.	Gott als eschatologischer Richter über Fromme und Gottlose	628
Kap. 3 Ugaritisch-hebräisch <i>t/špt</i> "richten" oder "richten; herrschen, regieren"?		
3.0.	Einleitung	633
3.1.	Aspekte der Forschungsgeschichte	633
3.2.	<i>tpt</i> und <i>mtpt</i> in den ugaritischen Texten – juridische Aspekte	643
3.2.1.	<i>mtpt yld</i> und <i>mtpt</i> – KTU 1.124:3. 12	644
3.2.2.	<i>ḥt mtpt</i> – KTU 1.2 III 18; 1.6 VI 29	645
3.2.3.	<i>tpt</i> "Recht sprechen, ein Urteil fällen; ein Orakel geben"	645
3.2.4.	<i>tpt</i> "Richter" oder "Herrscher"?	645
3.2.5.	Ergebnis	646
3.3.	<i>špt</i> in Ps 96,13; 98,9 und 82,8	646
3.3.1.	Ps 96	646
3.3.1.1.	Text und Übersetzung	646
3.3.1.2.	Anmerkungen zu Kolometrie und Übersetzung	648
3.3.1.3.	<i>dyn</i> und <i>špt</i> in Ps 96,10c. 13	650
3.3.2.	Ps 98,9	650
3.3.3.	Ps 82,8	651
3.3.4.	Ps 9,7c-9	651
3.3.5.	Ps 2,10 und Sap 6,1 – KTU 1.3 V 32-33; 1.6 VI 27-29	651
3.4.	<i>špt</i> im Kontext des Neujahrsfestes	655
3.5.	Ug. <i>tpt</i> – lexikalische Ergebnisse	657
3.6.	Epilog und Ausblick	658
Kap. 4 Das <i>špt</i> "Orakelerteilen" des Mose in Ex 18,13-15		
Kap. 5 Hebräisch <i>šdq/šdqh</i> "Gerechtigkeit" oder "Gemeinschaftstreue"? Ägyptische <i>Ma'at</i> als Vorbild oder semitische Vorstellung von göttlicher Gerechtigkeit im Prozeßverfahren und Totengericht?		
5.1.	Hebräisch <i>šdq</i> und <i>šdqh</i> – ägyptisch <i>Ma'at</i> – "konnektive Gerechtigkeit" und "rettende Gerechtigkeit" – Probleme der Forschung	666
5.1.1.	Ägyptische Beeinflussung des hebräischen Gerechtigkeitsbegriffes? – K. Koch	666

5.1.2.	Ägyptisches Totengericht – <i>iustitia connectiva</i> – J. Assmann	673
5.1.3.	B. Janowski – Drei Konzeptionen alttestamentlicher Gerechtigkeit (Ps 82; 72; 7)	684
5.2.	<i>šdq</i> "gemeinschaftstreu / heilvoll sein"? – "konnektive Gerechtigkeit"? – "rettende Gerechtigkeit"? – <i>Ma'at</i> als Vorbild? – altorientalischer und altsyrisch-kanaanäischer Begriff von Gerechtigkeit	686
Kap. 6 <i>The King's Two Bodies</i> in der politischen Theologie des altorientalischen Königtums. Ein juridisches Theorem in Ugarit, Kleinasien, Assur und Israel (KTU 1.16 I 2-23; VAT 17019; 13831; Ps 2,7; 45,7; 110,3) . . .		
6.1.	Die Göttlichkeit biblischer Könige – Belastungen aus der jüdischen und christlichen Tradition . .	691
6.2.	The King's Two Bodies – Die zwei Körper des Königs im europäischen Mittelalter	699
6.3.	Die zwei Körper der Könige von Ugarit – das Zeugnis des Keret-Epos	702
6.4.	Das Totenritual für die hethitischen Könige und die Herrscher von Sam'al	706
6.5.	Die Doppelnatur des Königs nach assyrischen Zeugnissen – VAT 17019; 13831	706
6.6.	Göttlichkeit und Unsterblichkeit des Königs in Israel	708
6.6.1.	Ps 2,6-9 und Ps 110,3 – die göttliche Zeugung des Königs	708
6.6.2.	Ps 45,7 – der göttliche König	712
6.7.	Die zwei Körper der Könige von Israel und Juda	713
Kap. 7 Altsyrisch-kanaanäische Mythenfragmente zur Menschenschöpfung: Ps 8,6a und Gen 1,26*-27* als Parallelen zu antiken, humanistischen und modernen Thesen über die Würde des Menschen und die Menschenrechte. Lev 19,18 als Höhepunkt israelitisch-jüdischen Rechtsdenkens . .		
7.0.	Einleitung	716
7.1.	Psalm 8 – Die Frage "Was ist der Mensch?" (Ps 8,5a) und die Antwort darauf in Ps 8,6: Eine Parallele zu antiken und modernen Thesen über die Würde des Menschen und die Menschenrechte?	718
7.1.2.	Aspekte der Forschungsgeschichte	721
7.1.3.	Kolometrie und Übersetzung	725
7.1.4.	Anmerkungen zu Kolometrie und Philologie	727
7.1.5.	Textologie, Gattung und Datierung	734

7.1.6.	Ugarit-Texte – Psalm 8	735
7.1.7.	Ps 8,6-9 – Würde des Menschen und Menschenrechte	736
7.2.	Gen 1,26-30 – Die Erschaffung von Mann und Frau als Abbild der Götter auf Beschluß der Götterversammlung: Zur Parallelisierung von Gen 1,26b. 27 mit altorientalischen Menschenschöpfungstraditionen	739
7.2.1.	Eine polytheistische Vorlage von Gen 1,26b. 27 – Der Mensch als figürliche Wiedergabe des göttlichen Urbildes	740
7.2.1.1.	Göttliches Urbild – menschliches Abbild	740
7.2.1.2.	Gen 1,26-27 – Mythos und Mytheninterpretation – Problemstellung	744
7.2.1.3.	Poesie und Prosa in Gen 1,26-27	746
7.2.2.	Ist der Mensch eine königliche Repräsentationsfigur Gottes, eine Kultstatue seines Schöpfers? Zur funktionalen Interpretation der Gottebenbildlichkeit	755
7.2.3.	Sind Gen 1,26b. 27 und Ps 8,6a vergleichbar? Zur hellenistisch-jüdischen Wesensbestimmung des Menschen in Sap 2,23	758
7.2.4.	Zur Abhängigkeit von Ps 8,5-9 von Gen 1,1-2,4a	761
7.2.5.	Würde des Menschen und Menschenrechte nach Gen 1,26b.27	761
7.3.	Die monotheistische Deutung der Gottebenbildlichkeit nach Ps 8,6a und Gen 1,26b. 27 im Vergleich mit dem Symbolsystem der <i>natura, dignitas hominis</i> und der Menschenrechte	762
 Kap. 8 Eine stoische Deutung von "Gerechtigkeit und Recht", "Wort" und "Pneuma" in Psalm 33		
8.1.	Der poetische Aufbau von Ps 33	767
8.2.	Kolometrie und Übersetzung	769
8.3.	Anmerkungen zu Kolometrie und Übersetzung	772
8.4.	Poetische Struktur, Gattung und Datierung	778
8.5.	Psalm 33 – Der Zeushymnus des Kleantes – jüdische Theologie und stoische Philosophie im Hellenismus	781
 Epilog und Ausblick		
Anfang und Entwicklung der Forschungsgeschichte: Vom "Rechtsfall" zur "Rechtfertigungslehre"		
		785
 Nachtrag		
	Paolo Prodi, <i>Eine Geschichte der Gerechtigkeit</i>	790

Literatur	797
Abkürzungen	862
1. Allgemein	862
2. In Literaturzitatzen	863
3. Biblische Bücher	873
Indizes	875
1. Stellen	875
2. Wörter	897
3. Sachen	906
4. Autorinnen / Autoren	921